



Anforderungen an Druckdaten, Reinzeichnung und Proofs

Stanzkonturen und -zeichnungen

Von uns erhalten Sie nach Freigabe eines CAD-Musters die Stanzkontur bzw. -zeichnung in digitaler Form (per EPS). Bitte verändern Sie diese Stanzkontur auf keinen Fall.

Für die Reinzeichnung bzw. für das Layout hinterlegen Sie die Stanzkontur bitte in Ihrer digitalen Reinzeichnung als separate Farbe (idealerweise als Sonderfarbe) und stellen Sie diese bitte auf überdrucken. Prägungen, Heißfolie etc. immer als separate Ebene anlegen!

Bitte alle Farben, die randablaufend/angeschnitten gedruckt werden mit mindestens 3 mm die Kontur hinaus überfüllen. Bei aneinander stoßenden Flächen überfüllen Sie die nicht zeichnende Farbe mit 0,1-0,2

Programme (idealerweise in der aktuellen Version abspeichern):

Adobe PDF X3, Adobe Illustrator, Adobe Photoshop, Adobe InDesign

Datenformate

EPS, PDF, TIFF.

Bitte bei EPS und TIFF immer auf das Datenformat „binär“ achten. Außerdem muss der Modus CMYK eingestellt sein. Bitte beachten Sie auch, dass Sie die verwendeten Bilddateien keine zusätzlichen Kanäle enthalten.

Idealer Weise wandeln Sie alle Schriften in Pfade, damit sich keine Fehler einschleichen. Das hat allerdings zur Folge, dass keine Veränderungen vorgenommen werden können. Wenn die Schriften nicht gewandelt werden, ist es unbedingt notwendig, dass Sie alle alle verwendeten Schriften, Bilder, Logos in einem Ordner mitsenden.

Bilder sollten mindestens eine Auflösung von 300 dpi im Originalformat haben. Ausnahmen stimmen Sie bitte mit uns ab.

Die sicherste Form der Datenübergabe sind druckfähige pdf (im X3, X3a-Format mit eingebetteten Schriften und Bildern, Stanzkonturen als separaten Layer in einer Sonderfarbe angelegt, auf Überdrucken gestellt). Diese Druckdaten sind unveränderbar und somit auch nicht anfällig für Fehler beim Weiterverarbeiten. Allerdings: ein Eingriff ist normalerweise nicht möglich. Informationen dazu gibt's beim [BVDM](#) und bei [pdfx-ready](#) oder im Dokument: [pdfx-3_d_web.pdf](#).

Farbverbindliche Proofs

Wenn gewünscht senden Sie uns einen farbverbindliche Proofs (mit Forgra-Medienkeil) mit den Druckdaten, die möglichst dem aktuellen Stand der Reinzeichnung entsprechen. Korrekturen, die nach der Prooferstellung in die RZ eingefügt wurden bitte auf dem Proof vermerken. Sonderfarben bitte auf dem Proof nochmals separat angeben (da diese im Proof immer in CMYK gewandelt werden).

Da Digitalproofs nicht das reelle Farbverhalten der Offsetfarben auf dem Originaldruckmaterial wiedergeben können, kommt es zu Farbabweichungen in der Druckauflage.

Datenfreigabe

Nach Eingang und Prüfung der Unterlagen erstellen wir einen letzten, niedrig aufgelösten Proof der Druckform und senden Ihnen diesen zur Freigabe (per Email). Bitte prüfen Sie diesen final und geben ihn frei bzw. die notwendigen Korrekturen an.